



L^AT_EX 2_ε in den Altertumswissenschaften

Aufbaukurs

ZEIT: Freitag, 09.03.2018, und Samstag, 10.03.2018, jeweils 10:00–18:00 Uhr

ORT: Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10117 Berlin,
Hauptgebäude

Liebe Studierende, Promovierende und Lehrende,

das August-Boeckh-Antikezentrum lädt Sie am 9. und 10. März 2018 zum Aufbau-Workshop „L^AT_EX 2_ε in den Altertumswissenschaften“ ein.

Lukas C. Bossert wird an zwei Tagen praxisorientiert und auf dem Grundkurs aufbauend, tiefergehende Kenntnisse des Textsatzsystems L^AT_EX vermitteln. Teilnehmende müssen ihren eigenen Laptop mitbringen und die T_EX-Distribution T_EXLive 2017 installiert haben, sowie die Programme T_EXStudio und JabRef.¹

Eine Anmeldung per E-Mail ist erforderlich (antikezentrum@hu-berlin.de), da nur 15 Plätze zur Verfügung stehen. Bitte teilen Sie uns in der formlosen Anmeldung Ihr Fachgebiet bzw. Studienfach und Semesterzahl mit, sowie ob Sie besondere Interessen bei der Vermittlung von L^AT_EX haben.

Mit herzlichen Grüßen

*Martin Stöckinger und
Nicole Nerenfeld*

August-Boeckh-Antikezentrum
Humboldt-Universität zu Berlin
Mohrenstr. 40/41 10117 Berlin
www.antikezentrum.hu-berlin.de

¹ Alle Programme sind open source und stehen kostenlos zur Verfügung. T_EXLive: Informationen zur Installation unter <https://www.tug.org/texlive/acquire.html> und <https://www.tug.org/texlive/acquire-netinstall.html>; T_EXStudio: <http://texstudio.sourceforge.net>; JabRef: <http://www.jabref.org>.

Übersicht

Nach den Grundlagen von \LaTeX beginnt erst der eigentliche ›Spaß‹ mit dem eigenen Text: Bei umfangreichen Arbeiten müssen nun verschiedene Indizes angelegt, die Formatierung an gewisse Vorgaben angepasst und die Zahlenkolonnen als Graphen ausgegeben werden. Am besten wäre natürlich noch, wenn der Text möglichst dynamisch ist, sodass er für unterschiedliche Anlässe verschieden ausgedruckt werden kann. — All dies kein Problem für \LaTeX , mit dem auch komplexe Dokumente beherrschbar bleiben (Abb. 1).

Der Workshop *$\text{\LaTeX} 2_{\epsilon}$ in den Altertumswissenschaften* ist so konzipiert, dass Sie diese Herausforderungen meistern werden. Es geht nun weniger darum, viele neue Pakete kennenzulernen, sondern die Funktionen weniger Pakete effizient einzusetzen.

Am Ende des Seminars werden Möglichkeiten der Datensicherung und Versionskontrolle am Beispiel der Plattform *GitHub* aufgezeigt.² Damit können die mit \LaTeX verfassten Hausarbeiten, Abschlussarbeiten und Dissertationen online in einem sog. privaten Repositorium angelegt und verwaltet werden, womit die Daten zugleich versioniert gesichert sind. Zudem kann kooptiertes Arbeiten über diese Plattform problemlos bewerkstelligt werden, was besonders bei Sammelbänden von Vorteil ist.

Wie bereits im Grundkurs werden Sie die Übungen immer zugleich selbst an Ihrem Computer ausprobieren können.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Lukas C. Bossert

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einstieg mit Wiederholung der wichtigen Makros und Befehle
- Code-Schnipsel: Kleine Helfer im (\TeX -)Alltag
- Indizes/Register
- Glossar
- ›Serienbriefeffunktion‹ (archäologischer Katalog o. ä.)
- Import von csv-Dateien
- Graphen und Diagramme
- Online-Repositorium

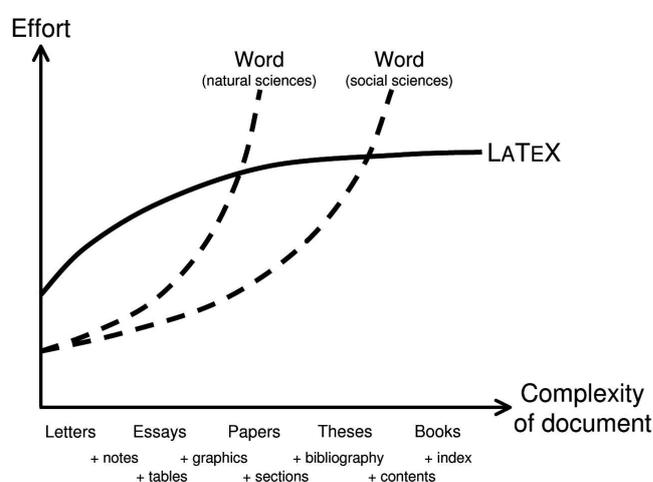


Abb. 1: Der lange Atem von \LaTeX .

<https://goo.gl/images/sxrfrD>

² Dafür ist ein (kostenloses) Konto bei *GitHub* notwendig: https://education.github.com/discount_requests/new